

### 31.03.12 1.FC Wacker Plauen : SG Jößnitz 3:1 (2:0)

Aufgebot: Feustel - Schneider, Grobitzsch, Pfingst, Dietrich, Keller M. (MK) ,Gebauer, Rössel, Keller St., Wickel, Arndt (72. Wiesner)

Tore: 1:0 Pippig (18.), 2:0 Zeuner (23.), 3:0 Kießling (71.), 3:1 Zeuner/ET (87.)

SR: Naumann

Desolate Leistung gegen aufopferungsvoll kämpfende Wackeraner.

Dass es gegen zu diesem Zeitpunkt Vorletzten der Kreisliga Vogtland Staffel 2 nicht einfach werden würde, dessen war sich im SGJ Team jeder bewusst. Auch dass die Ostvorstädter im Kampf gegen den Abstieg alles geben und bis zum Umfallen kämpfen würden war bekannt. Dass die SGJ in HZ 1 allerdings eine derart desolate und unterirdische Leistung bot, das hatte wohl niemand erwartet. Im Gegensatz zu letzter Woche, wo man dem Tabellenführer zumindest in HZ 1 auf Augenhöhe gegenüberstand, zeigte die SGJ an diesem Tag ein grottenschlechte Leistung. Weder spielerisch noch kämpferisch wirkte man den von der 1. Minute an bissigen Ostvorstädtern entgegen. Bereits nach knapp 20 Minuten erzielte der Gastgeber das 1:0. Pippig vollendete einen strammen Freistoßschuss ins Torwarteckangel. Ein kurze Reaktion durch die SGJ folgte. Nach schönem Zusammenspiel zwischen Keller St., Arndt und Keller M. (das insgesamt 1. von 2 guten Passkombinationen) schob Keller M. knapp am Wacker Tor vorbei, nachdem er allein auf Wacker Keeper Löffler zulief. Wenige Minuten später Schock für die SGJ: Feustel geht völlig unbeholfen und übermotiviert im 16er zum Ball und senst einen Wacker Spieler um. Elfmeter. Zwar machte Feustel seinen Fehler wieder gut; er hält Pippigs Elfmeter, doch 1 Minute später erzielten die Wackeraner doch das 2:0 durch grobe Fehler in der SGJ Abwehr. Fast wäre noch das 3:0 gefallen, doch Feustel hielt.

In HZ 2 dann endlich eine Leistungssteigerung der SGJ. Doch zwingend sprang nichts dabei raus. Wacker agierte nun ziemlich rüde, es wurden viele Fouls begangen. Schade auch, dass Schiedsrichter Naumann nie das übertriebene Zeitspiel nach dem 2:0 durch Wacker zu unterbinden versuchte. Ob es der SGJ an diesem Tag jedoch geholfen hätte, bleibt äußerst fraglich. Als Schaller völlig zurecht die Ampelkarte sah und Jößnitz somit fast 20 Minuten in Überzahl spielte, war man selbst da nicht in der Lage, Zählbares dabei zu erlangen. Es wurde sogar noch schlimmer. Durch einen Abstauber erzielten die Schwarz Gelben das 3:0. Selbst den Ehrentreffer erzielte nicht die SGJ, sondern ein Wackeraner kurz vor Schluss.

Fazit: Kämpfende Wackeraner verdienten sich die 3 Punkte. Der desolate Auftritt der SGJ ist nicht zu entschuldigen. Nach Ostern ist hoffentlich wieder jeder Spieler klar im Kopf.